

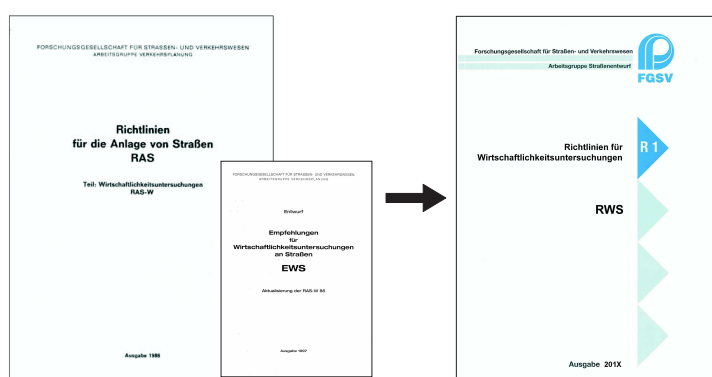
Richtlinien für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen an Straßen (RWS)

Das Projekt

FE 23.0009/2006

Erarbeitung neuer Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Wirtschaftlichkeitsberechnungen (RAS-W) mit Aktualisierung der Nutzen- und Kostenkomponenten

im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur



Arbeitspakete

Zur Gewährleistung einer zielgerichteten Bearbeitung wurden neun Arbeitspakete gebildet:

- AP 0: Koordination, Zusammenführung der Ergebnisse
- AP 1: Verkehrsmengengerüst
- AP 2: Geschwindigkeitsmodellierung (q-V-Beziehungen)
- AP 3: Betriebskosten/Fahrtzeiten
- AP 4: Lärm
- AP 5: Schadstoffemissionen/-immissionen, Klima
- AP 6: Unfallgeschehen
- AP 7: Stadtmodellbausteine
- AP 8: Kostenkomponenten

Aufgabenstellung und Zielsetzung

Aufgabenstellung und Zielsetzung waren:

- Aktualisierung und Fortschreibung der Verfahren für die Nutzen- und Kostenkomponenten einschließlich der Kostensätze
- festgestellte Mängel der EWS beseitigen
- Abstimmung mit aktuellen Regelwerken zu Planung, Bau und Betrieb von Straßenverkehrsanlagen (u. a. RIN, RAA, RAL, RAS_t, HBS, HVS, RLS)
- Berücksichtigung der Aktivitäten zur Überarbeitung der BVWP-Methodik
- Qualitätssicherung durch einen externen forschungsbegleitenden Ausschuss (FBA)
- Abstimmung zwischen allen Beteiligten (u. a. Fachreferate des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Bundesanstalt für Straßenwesen, Straßenbauverwaltungen der Länder)
- Erarbeitung eines in sich geschlossenen, widerspruchsfreien Regelwerks in druckfertiger Form

Bearbeitung

Die Bearbeitung erfolgte durch eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE RAS-W), bestehend aus:

- BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH, Aachen (Projektleitung)
- DTV-Verkehrsconsult GmbH, Aachen
- IVU Umwelt GmbH, Freiburg im Breisgau
- Durth Roos Consulting GmbH, Darmstadt
- VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH, Stuttgart

in Zusammenarbeit mit:

- Institut für Straßenwesen der RWTH Aachen
- Stapelfeldt Ingenieurgesellschaft mbH, Dortmund
- Büro für Toxikologische Beratung, Müllheim/Baden
- Dir. Prof. a. D. Dipl.-Ing. Gert Hartkopf, Rösrath